

## FKV Meisterschaft Hollandkugel

Frank Goldenstein hauchdünn vorne

Wiebke Schröder gelingt die Titelverteidigung

WBö Bohlenbergerfeld, In Bohlenbergerfeld stand die Meisterschaft des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) mit der 300 Gramm schweren Hollandkugel an. Ursprünglich sollte diese Meisterschaft ja im September auf dem Deichgelände beim Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven durchgeführt werden. Aus besonderen organisatorischen Gründen, fiel diese Veranstaltung ja bildlich gesprochen, „voll ins Wasser“. Diese Meisterschaft stand nun auf dem Gelände vom Segelflugplatz an. Von der Gemeinde Zetel das weite Gelände der beiden Wurfbahnen extra kurz gemäht, so fanden alle Friesensportler ideale Wettkampfbedingungen vor. Diese Veranstaltung stand nun als „Offene Meisterschaft“ an: Die Teilnehmerzahl, aus den beiden Landesverbänden Oldenburg und Ostfriesland war nicht begrenzt. Die neuen Verbandsmeister wurden in den Altersklassen, jeweils männlich/weiblich, bei den Männer/Frauen, A-Jugend, B-Jugend und C-Jugend gesucht. Gleichzeitig stand zwischen den beiden Landesverbänden, die sogenannte Länderwertung, an. Hier flossen die fünf besten Werferleistungen von beiden Seiten, in die Wertung ein.

Es wurde ein Streckenwerfen, jeder Aktive hatte zehn Wurf, durchgeführt. In Zweier- und Dreierpaarungen ging es auf die Bahn. Gleichzeitig wurde dieses Werfen als Quali für den Europameisterschaftskader aufgewertet. In der Männer-Hauptklasse gingen 35 Sportler an den Start. Um den Verbandsmeistertitel sollten nach zehn Wurf nur 30 Zentimeter den Ausschlag geben. Die Messlatte hatte Manuel Runge, Kreuzmoor, mit 900,35 Meter hoch gelegt. Der Wesermärschler hatte als einziger den Querweg, bei 895 Meter, überwunden. In der vorletzten Gruppe starteten mit dem Titelverteidiger Hendrik Rüdebusch, Vielstedt-Hude und Frank Goldenstein, Pfalzdorf, zwei Topwerfer. Rüdebusch legte bis zum 3. Wurf vor. Dann übernahm Goldenstein, der im Schnitt 90 Meter warf, die Führung. Vor dem letzten Wurf lag der Pfalzdorfer bei 805 Meter. Goldenstein: „ Bin dann volles Risiko gegangen und etwas weiter geflüchtet, da dort das Gelände mit etwas höherem Gras schwierig war.“ Es passte die Kugel lief über den Querweg im Kartoffelacker aus, und 30 Zentimeter, auf 900,65 m, an der Bestmarke an Manuel Runge vorbei. Freuen konnte er sich noch nicht. Friedrich Christians, Münkeboe, in der letzten Paarung, der Vizemeister von 2014, lag mit dem neunten Wurf noch ein bisschen weiter, als vorher Goldenstein. Doch Christians Kugel, 889,60 m, hatte es nicht mehr über den Weg geschafft. Somit wurde Frank Goldenstein, neuer Verbandsmeister, gefolgt von Manuel Runge und Friedrich Christians. Hendrik Rüdebusch, 882,15 m, wurde Vierter. Jelde Eden, Willmsfeld, A-Jugend Meister 2014, warf sich im 1. Juniorenjahr, schon auf Rang acht vor.

Bei den Frauen trafen, das 1. Mal im direkten Duell, die Verbandsmeisterin der letzten beiden Jahre, Wiebke Schröder, Haarenstroth und die vielfache Europameisterin, die 40 jährige Marina Kloster-Eden, Theener aufeinander. Wiebke Schröder legte mit dem 1. Wurf leicht vor. Diese Führung gab die 26 jährige Ammerländerin im gesamten Wettkampf nicht mehr ab. Schröder: „ Der Wettkampf gegen Marina hat Spaß gemacht. Ich konnte immer gut dagegen halten.“ Wiebke Schröder verteidigte ihren Titel mit 583,35 m. Die erfolgreichste Athletin in dieser Disziplin, Marina Kloster-Eden wurde mit 566,30 m, Zweite. Die Straßenspezialistin, Eisen, Anke Klöpffer, Ugant-Schott, gewann mit 554,75 m, Bronze. Genau dieselbe Reihenfolge hatte vom diesem Trio 2014 angestanden.

In der männlichen A-Jugend gewann Jonas Schüler, Esenshamm, Vorjahr Fünfter, mit 779,40 m, die Goldmedaille. Jörn Aakmann, Berumbur, Vorjahr Vizemeister B-Jugend, brachte sich mit der Vizemeisterschaft, 760,55 m, gleich gut in der neuen Altersklasse ein. Bronze ging an Eric Klockgether, Mentzhausen, 739,40 m. Bei der weiblichen A-Jugend holte sich Annika

Frerichs, Neuwesteel, 512,25 m, Vorjahr Vize B-Jugend, den Titel ab. Silber ging an Wiebke Erdmann, Roggenstede, 498,25 m, vor der Totwerferin mit der Eisenkugel, Feenja Bohlken, Schweinebrück, 489,75 m. In den beide B-Jugendklassen, zwei Jugendliche, im Vorjahr Gold, in der C-Jugend, die durchmarschieren. Wilko Uphoff, Berumbur, gewann mit 720,50 m, gefolgt von den beiden Mentzhausern, Rico Wefer, 716,95 m und Henning Sagkob, 589,95 m. Beeindruckend schon der Vorsprung von Lene Gerjets, Etzel, mit der Siegerweite von 559,40 m. Damit hätte sie sich auch Bronze bei den Frauen abgeholt. Silber und Bronze nahmen Stephanie Franke, Neuschoo, 511,50 m und Lea Sophie Oetjen, Zetel-Osterende, 503,50 m, entgegen. Recht dünn besetzt waren die beiden C-Jugend Felder. In der männlichen Klasse nur drei Jungen. Hier wurde Thore Bruns, Waddens, Verbandsmeister, 565,85 m, gefolgt von Tammo Ubben, Ihlow, 551,60 m und Hilko Foken, Südarle, 441,10 m.

Im Fünferfeld der Mädchen, setzte sich FEmke Wilberts, Noord Norden, mit 399,70 m, an die Spitze. Auf den Plätzen folgten Amke Geiken, Victorbur, 391,15 m und Anastesia Ade, Horsten, 344,50 m. In der Länderwertung stand ein deutlicher Sieg für Ostfriesland mit dem Gesamtergebnis von 18566,65 m an. Oldenburg kam auf 17098,05 m. in den a8 Altersklassen männlich/weiblich lagen die Oldenburger nur bei der männlichen A-Jugend vorne.

Die Verantwortlichen um die Fachwarte Monika Heiken und Helmut Eden hätten sich in den meisten Altersklassen sicherlich noch eine bessere Beteiligung erwünscht. Nun steht das 2. Quali Werfen mit der Hollandkugel am 22.11. an. Der EM Kader umfasst 20 Männer, 15 Frauen, und je 12 männliche- und weibliche Jugendliche.

Aller Ergebnisse auch unter: [www.fkv-online.de](http://www.fkv-online.de)